



44. Jahrgang • Freitag, den 21. August 2009 • Nummer 34

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde Bodnegg wird in der Zeit vom 7. September 2009 bis 11. September 2009 während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Bodnegg, Kirchweg 4, 88285 Bodnegg, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 14 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 7. September 2009, bis zum 11. September 2009, spätestens am 11. September 2009, bis 12.00 Uhr, bei der **Gemeindeverwaltung Bodnegg, Kirchweg 4, 88285 Bodnegg, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 14**, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 6. September 2009, eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nr. 294, Ravensburg durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.



Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
- Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.
- Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.
- Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bodnegg, 17. August 2009

Bürgermeisteramt Bodnegg
gez. Christof Frick,
Bürgermeister

Schweinegrippe **Empfehlungen zum Verhalten im Verdachts- und Krankheitsfall**

Angesichts der weiteren Verbreitung der Influenza A/H1N1 (so genannte Schweinegrippe, "Neue Grippe") informiert Sie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung über richtiges Verhalten im Verdachts- und Krankheitsfall:

Wer kann sich mit dem Influenza-Virus A/H1N1 anstecken?
Anstecken kann sich zurzeit nur, wer Kontakt zu erkrankten oder infizierten Menschen hat. In Deutschland sind gegenwärtig immer noch nur relativ wenige Menschen erkrankt.

Wie kann man sich anstecken?

Die Ansteckung erfolgt meist von Mensch zu Mensch durch kleinste Tröpfchen, in denen die Viren beim Niesen oder Husten direkt übertragen werden. Die Viren können auch indirekt übertragen werden, indem virenhaltige Tröpfchen auf die Hände oder Oberflächen wie Türklinken gelangen und von dort über die Hände in den Mund oder die Nase aufgenommen werden.

Auf erste Anzeichen achten!

Auf eine Grippe weisen plötzlich auftretendes Fieber, Müdigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen, Appetitlosigkeit und Husten hin. Einige Menschen, die an dem neuen Influenza A-Virus erkrankten, berichteten über Schnupfen, Halsschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Im Verdachtsfall:

Rufen Sie Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt an!

Falls Sie befürchten, an der neuen Influenza erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und vereinbaren Sie telefonisch mit Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin einen Termin, um eine Ansteckung anderer im Wartezimmer zu vermeiden. Auf dem Weg zum Arzt sollte enger Kontakt zu anderen Menschen vermieden werden. Geben Sie Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin genaue Angaben zu Symptomen, möglichen Kontakten zu erkrankten Personen bzw. zu Reisen in Gebiete, in denen die Schweinegrippe bereits aufgetreten ist.

Im Krankheitsfall:

Bleiben Sie zu Hause!

Bleiben Sie zu Hause, wenn eine Infektion mit dem neuen Grippevirus bestätigt wird. Wenn Sie allein stehend sind, bitten Sie Nachbarn, Familienangehörige oder Freunde um Hilfe: Einkäufe und Besorgungen sollten an der Tür abgestellt und nicht in die Wohnung getragen werden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird darüber entscheiden, ob Sie ein antivirales Medikament benötigen. Diese Medikamente sind rezeptpflichtig, da sie unter ärztlicher Kontrolle eingenommen werden müssen.

Das ist z. B. deshalb wichtig, damit die richtige Menge über den richtigen Zeitraum eingenommen wird. Bei falscher Einnahme können resistente Viren entstehen, die Medikamente sind dann wirkungslos. Legen Sie keine Vorräte an und nehmen Sie die Medikamente nur nach ärztlicher Verordnung.

Wie lange dauert es, bis Symptome auftreten?

Die Inkubationszeit des neuen Influenza-Virus scheint nach ersten Erkenntnissen ähnlich wie bei der saisonalen Influenza zu sein.

Bei der saisonalen Influenza liegt die Inkubationszeit bei 1 - 4 Tagen.

Wie lange ist ein Infizierter ansteckend?

Die Ansteckungsfähigkeit kann bei der saisonalen Influenza bereits kurz (weniger als 24 Stunden) vor Auftreten der klinischen Symptomatik beginnen und besteht danach gewöhnlich für drei bis fünf Tage. Bei der Schweinegrippe wird angenommen, dass manche Patienten ebenfalls bereits am Tag vor Symptombeginn Viren ausscheiden. Bei der Dauer der Ausscheidung wird von einer Woche ausgegangen. In dieser Zeit könnte der Virus an andere Personen weitergegeben werden.

Beachten Sie die wichtigsten Hygieneregeln!

Wenn Sie erkrankt sind oder eine erkrankte Person zu Hause pflegen, werden Sie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes oder von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt über folgende wichtige Hygiene- und Verhaltensregeln zu Hause beraten:

- Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich 20 bis 30 Sekunden mit Seife, auch zwischen den Fingern, vor allem vor und nach jedem Kontakt mit dem Kranken. Vermeiden Sie es, die Schleimhäute von Mund, Augen und Nase zu berühren.
- Halten Sie beim Husten Abstand zu anderen Personen. Husten und niesen Sie in ein Einmaltaschentuch oder in den Ärmel, nicht in die Hände! Das Einmaltaschentuch sollte sofort in einer Abfalltüte entsorgt werden.
- Die kranke Person sollte möglichst in einem getrennten Zimmer schlafen.
- Der Erkrankte sollte die Mahlzeiten allein einnehmen, entweder in einem getrennten Zimmer oder zu einer anderen Zeit als die übrigen Haushaltsmitglieder.
- Wenn Erkrankte näheren körperlichen Kontakt (weniger als 2 Meter Abstand) zu anderen haben, sollten sie einen Mund-Nasenschutz tragen. Dadurch verringert sich die Anzahl der ausgeatmeten Viren und andere sind dadurch besser vor einer Ansteckung geschützt. Bitte beachten Sie, dass der Mund-Nasenschutz nicht länger als 2 bis 3 Stunden getragen wird. Auch die pflegende Person sollte einen Mund-Nasenschutz tragen, wenn der Abstand bei der Pflege weniger als 2 Meter beträgt.



- Lüften Sie geschlossene Räume 3 bis 4 Mal täglich für jeweils 10 Minuten. Die Zahl der Viren in der Luft wird verringert, ein Austrocknen der Mund- und Nasenschleimhäute verhindert.

Informieren Sie sich!

Aktuelle Informationen über die Situation in ihrer Region erhalten Sie über lokale Tageszeitungen, Radiosender und bei Ihrem Gesundheitsamt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter

www.bmg.bund.de

www.bzga.de/schweinegrippe

www.rki.de

www.wir-gegen-viren.de

Stand 30. Juli 2009

3,2,1...Action!

In Sporthosen und mit Rucksäcken voller Getränke kamen sie am Sportplatz an, die zahlreichen TeilnehmerInnen der „NEW ACTION GAMES“, der Eröffnungsaktion des nunmehr 20. Bodnegger Ferienprogramms.

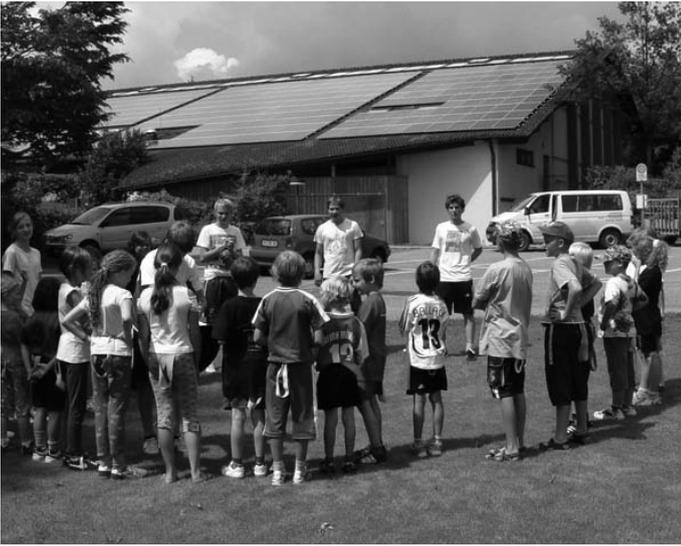
Dabei hatten die organisierenden Teamer um Marco Igel, Tobias Kohr und Henning Joos natürlich für kistenweise Getränke gesorgt, denn es sollte heiß werden an diesem Tag, nicht nur im sportlichen Sinne...

Los ging es dann mit einer kleinen Kennenlern-Runde, in der sich Teilnehmer und Teamer vorstellten sowie der Ablauf und die Regeln der anstehenden Spiele erklärt wurden. Kurzes Aufwärmen und dann ging es auch schon los mit Völkerball, Fussball und Co.

Nach den ersten Runden stürmten die Ersten bereits zu den Getränken, nutzten die bereitstehenden Hocker als Fan-Tribüne oder trommelten für die jungen Fußballer, die unermüdlich über den Platz jagten. Dann ging es weiter: Baseball stand auf der Liste. Für einige die erste Gelegenheit, eine für sie neue Sportart auszuprobieren.

Die Teamer hatten sich für die insgesamt 3 Stunden „New-Action-Games“ ein buntes Spieleprogramm überlegt, dass gegen 17 Uhr in einer Verabschiedungsrunde schließlich ihr Ende fand. Einig waren sich alle, dass die „New Action Games“ eine klasse Aktion waren und im nächsten Jahr unbedingt wieder, dann auf das 21. Bodnegger Ferienprogramm müssen. Das aktuelle Programm 2009 bietet noch einige weitere spannende Mitmach-Aktionen für Kinder- und Jugendliche aus Bodnegg und schließt mit dem Höhepunkt, dem 1-wöchigen Ferien-camp auf der Haslachmühle. Anmeldungen für Kurzentschlossene sind weiterhin möglich!





henden Jugendtreffs um. Hier endete der Film dann im Trocknen und hinterließ rundum zufriedene Gesichter bei den zahlreichen BesucherInnen.

Das Open-Air Kino war ein weiterer Höhepunkt im Rahmen des Bodnegger Ferienprogramms, das bis Anfang September andauert und noch zahlreiche spannende Aktionen für Bodnegger Kinder und Jugendliche bereithält.

Text: Jugendbegleiter Marco Eckle



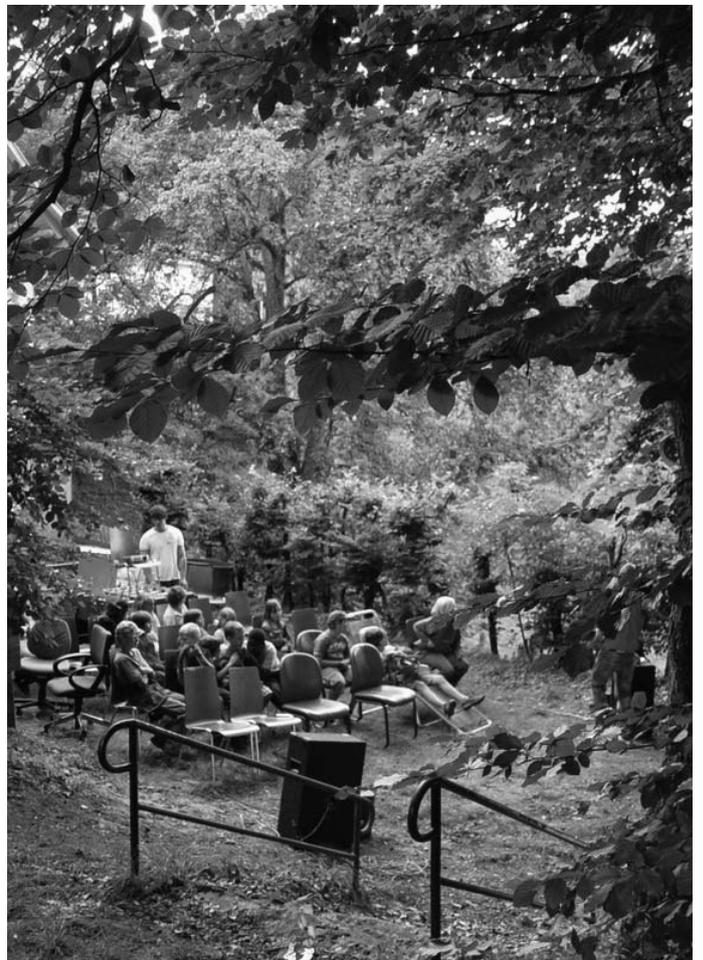
Bodnegger Ferienprogramm 2009: Über 30 Kinder sehen Hu und hören Donner!

Prima Wetter, Popcorn und reichlich Getränke. Die besten Voraussetzungen für einen idyllischen Open-Air-Kinoabend in idyllischer Umgebung.

Die Teamer hatten sich, ganz nach Alter und Geschmack der BesucherInnen, den Film „Horton hört ein Hu“ ausgesucht und hierfür unter vollem Körpereinsatz die Leinwand zwischen 2 Bäume im Garten beim „LA VIE“ gespannt.

Aber auch die beste Planung kann letztlich die Wetterlage nicht beeinflussen, und so sorgten heftige Sturmböen 20 Minuten vor Filmende erstmal für einen (kurzzeitigen) Abbruch der Vorführung.

Doch auch für diesen Fall hatten sich die Bodnegger Teamer um Tobias Kohr einen Plan B zurechtgelegt und so zog das Open-Air-Kino kurzum für das Happy-End in die Räume des entste-





Treffen für pflegende Angehörige in Bodnegg

Am 23. Juli fand die zweite Veranstaltung für pflegende Angehörige mit über 30 Teilnehmern in Bodnegg statt. Thema an diesem Abend waren die Möglichkeiten von finanziellen Hilfen im Alter nach der Sozialgesetzgebung. Hr. Gauder vom Landratsamt Ravensburg erläuterte, in welchen Fällen der Anspruch auf Hilfe zur Pflege besteht und in welchem Umfang der Vermögenseinsatz von Angehörigen zum Tragen kommt. Hr. Gauder sprach viele Möglichkeiten der Unterstützung an, die nicht immer jedem bekannt waren. Außerdem hatten die Besucher Gelegenheit offene Fragen zu klären und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die nächste Veranstaltung wird voraussichtlich im Herbst stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Nachlese zum Feuerwehrfest 2009

Vom 01.- 02. August feierten wir unser Feuerwehrfest. Bei fast idealem Festwetter, der Sonntagnachmittag war etwas verregnet, konnten wir uns über zahlreiche Gäste freuen. Den Start machten wir am Samstag mit unserem alljährlich ausgeführten Triathlon, bei dem dieses Jahr 18 Mannschaften an den Start gingen! Hier ein recht herzliches Dankeschön an die Vereine und die anderen Mitstreiter, die zahlreich gekommen waren! Den ersten Preis im Bereich der Gruppen erreichte in diesem Jahr das Team „Fussball IV“ Schaufler Markus, Oertel Benjamin, Kohr Nikolas und Stier Daniel!

Den zweiten Platz belegte das „Dreamteam“ Bopp Melanie, Geray Alicia, Heine Saskia und Fischer Melanie!
Platz drei belegte der „MGV Bodnegg“ Kühn Klaus, Schuler Otto, Egger Erwin und Stübe Alfons!

In der Einzelwertung belegte Klaus Kühn den ersten, Benjamin Oertel den zweiten, und der dritte Platz ging an Willi Pflegar!!

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch

Am Sonntag starteten wir mit dem Frühschoppen. Bei „noch schönem Wetter“ erschienen auch an diesem Tag zahlreiche Gäste. Erneut haben wir mit unserem Programm für gute Unterhaltung gesorgt. Als am Mittag die Feuerwehrmannschaften aus den umliegenden Gemeinden zu den Feuerwehrspielen antraten, war wieder Spaß und gute Laune angesagt!

In einem spannenden Finalspiel zwischen Neukirch und Amtzell ging es für die Kameraden aus der F. F. Neukirch in diesem Jahr um den Tagessieg und um den Wanderpokal, den die Neukircher jetzt nach dem fünften Sieg ihr Eigen nennen dürfen!

Den ersten Platz belegte die FF Neukirch, zweiter wurde Amtzell und dritter die Feuerwehr aus Grünkraut!

Dass die Feuerwehrspiele immer wieder so gut bei den teilnehmenden Mannschaften und den Gästen ankommen, haben wir den Spielleitern Josef Dietenberger und Josef Flock zu verdanken, denen an dieser Stelle wieder mal ein großes Lob ausgesprochen werden muss. Sie und noch weitere Feuerwehrmänner denken und tüfteln schon Wochen vor dem Fest und bereiten in zahlreichen Spielproben die Spiele vor!

Es bleibt uns nun noch Dank zu sagen!

Den größten Dank möchten wir an unsere Nachbarn richten, die uns auch in diesem Jahr das Festen wieder gestattet haben. Sie tragen mit ihrem Verständnis maßgeblich dazu bei, dass die bürgerliche Nähe zur Feuerwehr und auch untereinander nicht verloren geht und somit eine Tradition erhalten bleibt.

Danke auch an die Fa. Ablor für die Bereitstellung der Plane für unser Vordach, an die Familie Fischer und unseren Festwirt Franz für die Mitorganisation des Festes.

Dank auch an alle Feuerwehrmänner der F.F. Bodnegg, die durch ihren Einsatz das Festen erst ermöglicht haben.

In diesem Sinne sagen die Kameraden der F.F. Bodnegg nochmals Danke an alle, die zu diesem Fest beigetragen haben, bleiben Sie gesund und munter bis zum nächsten Jahr!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Bodnegg

Wochenmarkt

jeweils freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

auf dem öffentlichen Parkplatz „Am Kromerbühl“

ANGEBOTEN WERDEN:



Käseprodukte:
Obst und Gemüse:
Süßfrüchte:

Sennerei Andreas Sinz, Scheidegg
Stiftung Liebenau
Familie Schäfer, Ravensburg

Messer-Schleifservice M. Mohr, Berg-FN, das nächste Mal auf dem Wochenmarkt

- Freitag, 11. September
- Freitag, 09. Oktober
- Freitag, 30. Oktober
- Freitag, 04. Dezember

Geschliffen wird alles rund ums Haus:

Messer aller Art, (auch mit Wellenschliff), Kreis- und Brotmaschinenmesser, Scheren aller Art, Heckenscheren, Astscheren, Rasenscheren, Rosenscheren, ... Beile, Äxte, Sägeketten, Rasenmähermesser, ...



Was ist wenn`s brennt?

Brandschutzübung mit der FFW Bodnegg

Am zweiten Sommerferientag unternahm die Firma Omnibusverkehr Schuler, mit der Freiwilligen Feuerwehr Bodnegg und allen Mitarbeitern eine vorbeugende Brandschutzübung.

Der Geschäftsführer Mario Schuler begrüßte Kommandant Franz Zwisler und seinen Stellvertreter Klaus Rist sowie das gesamte Schulerteam auf dem Betriebshof.

Nach Einführung durch die beiden FFW – Löschspezialisten, wurde eine gemeinsame Betriebsbegehung unternommen, während drei weitere Kollegen der FFW die praktische Löschübung vorbereiteten. Wichtige Hinweise bzw. Verbesserung



zum Brandschutz konnten Franz Zwisler und Klaus Rist vor Ort geben. Während eine Gruppe praktische Löschübungen und die Handhabung sowie den Umgang mit Handfeuerlöschern übte, simuliert die zweite Gruppe die Evakuierung eines Omnibusses bei

starker Rauchentwicklung bzw. im Brandfall. Alle Mitarbeiter der Firma Schuler GmbH waren mit großem Engagement bei der Sache und bedankten sich abschließend ebenso herzlich wie die Geschäftsleitung, für die überaus nützlichen Tipps. Alle waren sich einig, dass diese Übung ein guter Beitrag zur Sicherheit für Fahrgäste und Mitarbeiter ist!

Fotos: Petra Boch



Öffentliche Gemeindemangelstube Bodnegg

Die Mangelstube macht Sommerpause und ist in den Ferien am 19.08. und 2.9.2009 geschlossen

Erster Termin nach den Ferien:
**16. September 2009
von 8.30 - 10.30 Uhr**

Die Mangelstube finden Sie im UG der Festhalle/Dorfstraße. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Sabine Rist, Tel. 1344.



Abfallwirtschaft

A B F A L L

Info

Abfallwirtschaft - Terminkalender

Wertstoffannahme:

Nächste Wertstoffannahme mit RaWEG, Altpapier, Altglas und sämtlichen Elektro- und Elektronik-Altgeräten **am Samstag, 29. August 2009, von 8.00 - 12.00 Uhr**, auf dem Parkplatz vor der Sporthalle; sie wird von der Musikkapelle durchgeführt.

Weitere Wertstoffannahmen:

- Samstag, 12. September, in Regie des Männergesangsvereins
- Samstag, 26. September, in Regie des TSV
- Samstag, 10. Oktober, in Regie von „Mitten im Dorf“
- Samstag, 24. Oktober, in Regie der Musikkapelle
- Samstag, 7. November, in Regie der Skifreunde

Leerung Papiertonne:

Die Papiertonne wird im 4 Wochenrhythmus „montags“ entleert.

Es gilt folgender Abfuhrplan:

- September: Montag, 7. September
- Oktober: Montag, 5. Oktober
- November: Montag, 2. u. Montag, 30. November
- Dezember: Montag, 28. Dezember

Die Abfuhr erstreckt sich jeweils über zwei Tage.

Die Tonnen müssen montags ab 6.00 Uhr bereitgestellt werden.

Grünmüllannahme

Nächste Grünmüllannahme am Samstag, 29. August 2009, von 14.00 - 16.00 Uhr, beim Feuerwehrhaus

Weitere Annahmeterminen:

- Mittwoch, 02. September, 18.00 - 20.00 Uhr in Kerlenmoos
- Samstag, 12. September, 14.00 - 16.00 Uhr beim Feuerwehrhaus
- Mittwoch, 16. September, 18.00 - 20.00 Uhr in Kerlenmoos
- Samstag, 26. September, 14.00 - 16.00 Uhr beim Feuerwehrhaus
- Mittwoch, 30. September, 18.00 - 20.00 Uhr in Kerlenmoos
- Samstag, 10. Oktober, 14.00 - 16.00 Uhr beim Feuerwehrhaus
- Mittwoch, 14. Oktober, 18.00 - 20.00 Uhr in Kerlenmoos

Ihr Abfallberater





„FLOHMARKT“ - ein Beitrag zur Müllvermeidung

Folgende Artikel werden **kostenlos** abgegeben:

Älteres Heu evtl. zum Einstreuen **Tel. 920896**

Eine wichtige BITTE:
Bitte **melden** Sie der Gemeindeverwaltung, wenn Ihre Gegenstände vergeben wurden, damit diese aus der Angebots-Liste wieder gestrichen werden können.
Die Artikel werden insgesamt 3 x veröffentlicht.

Und so funktioniert unser FLOHMARKT:
Falls Sie gebrauchte Gegenstände auf unserem Flohmarkt loswerden möchten, melden Sie sich bei uns unter Tel. 92080 (Frau Weber).

Wir werden diese Artikel im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen.

dem Gästeamt der Region Waldburg in Verbindung. Die ausgefüllten Bögen müssen spätestens am 16. Oktober 2009 vorliegen. Später abgegebene Bögen können nicht mehr klassifiziert und im GGv 2010 mit aufgenommen werden.

Neue Bilder

Nutzen Sie die schönen Tage um neue Bilder von Ihren Ferienwohnungen zu machen! Der erste Eindruck ist oftmals entscheidend für den Gast!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Gästeamt der Region Waldburg, Hauptstraße 20, 88289 Waldburg, Tel. 07529/9717-11 oder info@region-waldburg.eu

Umwelthemen

Gewässerverunreinigung durch Silagesickersäfte kein Kavaliersdelikt Umweltamt weist auf ordnungsgemäßen Betrieb von Fahrsilos hin

Unerfreuliche „Nebenerscheinungen“ hatte das Umweltamt im Ravensburger Landratsamt während der diesjährigen „Siliersaison“ zu vermeiden: In verschiedenen Gemeindebereichen des Landkreises kam es gleich zu mehreren massiven Gewässerverunreinigungen durch Silagesickersäfte.

„Silagesickersäfte sind für Gewässer und die darin vorkommende Lebewesen äußerst schädlich“, warnt Franz Reck, Leiter des Umweltamtes im Ravensburger Landratsamt. Der Gärstoff ist äußerst sauerstoffzehrend und bis zu 350mal gefährlicher als häusliches Abwasser. Aus diesem Grund darf Silagesickersaft auch nicht in die Kanalisation gelangen. „Deshalb müssen Silagelagerungen so angelegt und betrieben werden, dass eine Verunreinigung von oberirdischem Gewässer und des Grundwassers ausgeschlossen ist“, betont Reck.

So müssen Futtersilos mit einem Auffangbehälter ausgerüstet sein, wenn ein Einleiten der Silagesickersäfte in den Gülle- oder Jauchebehälter nicht möglich ist. Die Auffangbehälter dürfen keinen Ablauf oder Überlauf ins Freie, in einen Graben oder Bach haben. In den bekannt gewordenen Fällen wurden entweder die Fahrsilos so überfüllt, dass die Abflusssrinne verstopfte und die Sammlung der Silagesickersäfte nicht funktionierte, eingetretene bauliche Schäden nicht behoben oder es war keine Auffangeinrichtung vorhanden, so dass die Sickersäfte direkt über einen Ablaufschacht in das Gewässer gelangten. Die ökologischen Begutachtungen der betroffenen Gewässer ergaben, dass die Wasserpflanzen und Tiere, die im Wasser leben, oft auf mehreren hundert Metern faktisch „tot“ waren. Es wird Monate bzw. Jahre dauern, bis sich die Gewässer wieder regenerieren. „Solche Gewässerverunreinigungen sind kein Kavaliersdelikt“, warnt der Leiter des Ravensburger Umweltamtes, „sondern eine Straftat, die strafrechtliche und ordnungsrechtliche Konsequenzen nach sich zieht.“ Neben einer Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft müssen die Verursacher deshalb auch mit einer Kürzung eventuell erhaltener Fördergelder durch die Landwirtschaftsverwaltung rechnen. Auch Schadensersatzforderungen von den Fischereiberechtigten sind möglich. Darüber hinaus müssen die Landwirte natürlich die erforderlichen Baumaßnahmen an ihren Silos umgehend nachrüsten und für die Beseitigung des so genannten „Abwasserpilzes“ in den verschmutzten Gewässern sorgen. Dieser wächst in der Sohle der verunreinigten Gewässer und lagert sich wattebauschförmig an den Wasserpflanzen ab.

Das Landratsamt Ravensburg appelliert in seiner Pressemitteilung an die Betreiber von Siloanlagen, den ordnungsgemäßen Zustand ihre Anlagen zu prüfen und falls notwendig entsprechende Abhilfemaßnahmen zu treffen. Hinweise für den Betrieb von Siloanlagen gibt es im aktuellen Merkblatt Gülle-

Gästeamt

Liebe Radfahrer,

nachdem unsere bereits bestehenden Radthemenwege „Obst-, Wasser- und Wiesenrouten“ sich nach wie vor größter Beliebtheit erfreuen, ergänzen wir dieses Angebot um eine weitere Radroute, der „Georoute“.

Die Landschaft um Wangen, Amtzell, Bodnegg, Waldburg und Vogt wird durch ein vielfältiges Relief geprägt. Kuppen, Wälle, Rücken, kleinere und größere Becken und Täler wechseln auf kurze Entfernung und können gut „erfahren“ werden.



Einzelpreis 3,00 €
Paketpreis, 5 Hefte, 7,50 €

Gastgeberverzeichnis 2010

Liebe Vermieter,
in nächster Zeit werden wir Sie bezüglich des Gastgeberverzeichnisses 2010 anschreiben. Bitte bearbeiten Sie diese Unterlagen recht zügig, damit wir zur CMT 2010 unser neues Gastgeberverzeichnis vorliegen haben.

Wir werden Sie in diesem Jahr nicht nochmals persönlich auf den Abgabetermin hinweisen. Bitte halten Sie diesen Termin (21. September 09) ein, da Sie zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr im Gastgeberverzeichnis der Region Waldburg 2010 aufgenommen werden können. Falls Sie keine Unterlagen erhalten sollten, wenden Sie sich bitte direkt an das Gästeamt der Region Waldburg.

Klassifizierung nach den Richtlinien des DTV

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Klassifizierung. Sollte diese noch vor Druck des neuen Gastgeberverzeichnisses durchgeführt werden, setzen Sie sich bitte mit



Festmist-Jauche-Silagesickersaft-Gärreste (August 2008) und können unter der Rubrik „Ländlicher Raum/Rechtsgrundlagen“ von der Internetseite des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum heruntergeladen werden.

Apotheken-Notdienst

Samstag, 22.08.2009
 Klosterapotheke, Weingarten, Karlstraße 13
 Fürstliche Hofapotheke, Wolfegg, Altanner Straße 2
Sonntag, 23.08.2009
 Storchenapotheke, Ravensburg, Mittelöschstraße 7
 Rosenapotheke, Weingarten, Talstraße 2
 (dienstbereit von 10:00 – 19:00 Uhr)

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag, 22.08.2009/Sonntag, 23.08.2009
 Dr. Ch. Ganal und Dr. L. Ewert, Tel. 0751 44430
 Telefonische Anmeldung erforderlich

Seniorennachrichten



Seniorenprogramm

Termine im Monat August 2009

Radler Gruppe ist wieder AKTIV!!
Radlerfans sind jederzeit willkommen
 Donnerstag, 27.08.2009 mit Verladen
 Treffpunkt um 13:30 Uhr beim Parkplatz am Sportplatz
 Strecke 20 bis 25 Kilometer
 Info bei G. Wild, Tel. 2378

Senioren-Gymnastik
 jeden Mittwoch um 14:30 Uhr,
 im Bürgersaal/Dorfgemeinschaftshaus
 Leitung: Maria Oberhofer

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN



Sozialstation St. Martin

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855
 E-Mail: meger@sozialstation-schlier.de
www.sozialstation-schlier.de

**Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte:
 Malteser Hilfsdienst, Tel. (0751) 366130**

Activpflege

Der Pflegedienst an Ihrer Seite
 Rund um die Uhr
 Tel. (07529) 912662

Pflegedienst Medias:

(rund um die Uhr) Tel. (07520) 5353

Hospizdienst Vorallgäu

für Bodnegg: Anita Rupp, Tel. 2179

Nachbarschaftshilfe

Maria Legner, Telefon 914417

ZUHAUSE LEBEN

Caritas Bodensee-Oberschwaben
 Beratung in allen Fragen der Pflegebedürftigkeit und ambulanter
 Versorgung Tel. (0751) 3625670

Bereitschaftsdienste

Notfall-Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
medizinische Notfälle	112
Giftnotruf	(0761) 19240
EnBW	(0800) 3629477
EC-Kartensperrung	116 116



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

EINE FÜR ALLE!
 Ab sofort erreichen Sie Ihren
Ärztlichen Notdienst
 an Wochentagen ab 18.00 Uhr **neu!!**
 an Wochenenden und Feiertagen
 unter der einheitlichen Rufnummer:
0180 - 1 92 92 83
 Ihre Ärzte des Notfalldienstbezirkes
 „Vorallgäu“

FÜREINANDER - MITEINANDER



Bürger für Bürger

Sie brauchen Hilfe?
Sie bieten Hilfe an?
 Melden Sie sich bei uns,
 wir vermitteln weiter!!

Sie erreichen uns

über:	O. Rupp	Tel. 2179
	H. Schönsee	Tel. 2540

Augenärztlicher Notfalldienst

zu erfragen unter Tel. (0180) 1929346

Zahnärztlicher Notfalldienst

zu erfragen unter Tel. (01805) 911630





Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde St. Ulrich und Magnus, Bodnegg

Katholisches Pfarramt Tel. (07520) 2145
Ingrid Pichotta, Fax (07520) 1433
Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg
E-Mail: StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de

Bürozeiten:

Montag 8.30 - 10.30 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr
Freitag 8.30 - 10.30 Uhr

Unser Pastoral-Team

Pfarrer Michael Stork, Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg,
Telefon (07520) 2145, Fax (07520) 1433,
E-Mail: StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de

Elmar Kuhn, Gemeindefereferent

Kirchweg 19, 88287 Grünkraut,
Tel. (0751) 6528373,
Fax (0751) 6528374
E-Mail: Elmar.Kuhn@drs.de

Harald Mielich, Diakon

Rathausstr. 12, 88281 Schlier,
Tel. (07529) 854,
Fax (07529) 912888
E-Mail: Harald.Mielich@drs.de

Kath. Kirchenpflege: Werner Senser,

Tel. (07520) 924894
Fax (07520) 924895
E-Mail: werner.senser@t-online.de

Pfarrbüro Grünkraut: Ingrid Pichotta

Tel. (0751) 62766
Fax (0751) 6528374
E-Mail: StGallusundNikolaus.Gruenkraut@drs.de

Bürozeiten:

Dienstag 8.30 - 10.30 Uhr
Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr

Pfarrbüro Schlier: Anita Friedrich

Tel. (07529) 854
Fax (07529) 912888
E-Mail: StMartin.Schlier@drs.de

Spendenkonto für Orgelsanierung:

Kath. Kirchenpflege Bodnegg
Konto-Nr. 52 180 000 bei Raiffeisenbank Vorallgäu
Bankleitzahl: 650 627 93
Bitte Spendenzweck **Orgelsanierung** angeben.
Allen Spendern schon im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!

Erstkommunionstermine 2010 in der Seelsorgeeinheit

11. April 2010 Bodnegg
18. April 2010 Schlier
25. April 2010 Grünkraut
02. Mai 2010 Unterankenreute

Firmtermin 2010 in der Seelsorgeeinheit

Samstag, 19. Juni 2010 in Bodnegg und Schlier



MINISTRANTEN BODNEGG

Freitag, 21. August 2009

9.00 Uhr Heilige Messe

Lena Müller – Vera Peuker
Anna-Maria Kunz – Alice Pfender
Anna Gmünder - Dagmar Waggershauser
L.: Günther Hartmann

Samstag, 22. August 2009

14.00 Uhr Dankgottesdienst

Peter-Lukas Gebert – Judith Madlener
Ruth Sterk – Simona Toschka
Goldene Hochzeit

Lisa-Sophie Kramer – Nicole Vogelsang

19.00 Uhr Vorabendmesse

Carolin Heine – Dominik Götz
Luisa Leuthold – Marius Leuthold
Julian Nester – Larissa Nester
L.: Almut Gebert

Freitag, 28. August 2009

9.00 Uhr Heilige Messe

Leonie Müller – Lisa-Sophie Kramer
Simona Toschka – Philipp Schupp
Ruth Sterk – Nicole Vogelsang
L.: Heinz Segelbacher

Sonntag 30. August 2009

8.45 Uhr Heilige Messe

Valerie Fuchs – Fabienne Kuna
Simon Pfender – Alice Pfender
Lena Müller – Vera Peuker
L.: Dorothea Gebert

Beerdigungseinteilung (werden telef. benachrichtigt)



Dienst der Blumenschmückerinnen (Pfarrkirche)

Montag, 24. August Frau Hartmann Tel. 2416

Montag, 31. August Frau Kapler Tel. 2345
Frau Spinnenhirn Tel. 2747

Geldspenden für Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche nehmen wir jederzeit gerne entgegen, im Opferstock „Blumenkasse“ am Marienaltar.
Vergelt's Gott!

Vermissen Sie Ihr Familien-Stammbuch?

Im Pfarrbüro liegen einige zur Abholung bereit! Abholung bitte zu den üblichen Bürozeiten.

Angebote des Klosters Reute

am Wochenende 18.-20. September 2009

„Alles hat seine Zeit“ (Koh 3,1) – **Leben statt Gelebt werden**
Besinnungswochenende

Freitag 18.09. bis Sonntag 20.09.2009

"Ich habe keine Zeit" ist zur Standardformel geworden, die unser modernes Zeiterleben beschreibt. Erfolg und Zufriedenheit, letztendlich das Lebensglück hängen aber ganz entscheidend davon ab, wie wir mit unserer Zeit umgehen. An diesem Wochenende nehmen wir uns ganz viel Zeit - Zeit für mich persönlich, Zeit für Gott, Zeit für das, was sonst zu kurz kommt... Darüber hinaus gibt es viele Impulse, wie ich die Erwartungen und Ansprüche an meine Lebens-ZEIT sinnvoll erfüllen kann. Das Angebot das von Sr. Maria Hanna Löhlein und Ute Rieck begleitet wird, wendet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahre!

Informationen und Anmeldung:

07524/708-211, bildungshaus@kloster-reute.de



Workshop für Musikbegeisterte

Freitag 18.09. bis Sonntag 20.09.2009

Zu diesem von Sr. Franziska Bachmann und Martin Michels begleiteten Workshop sind alle Musikbegeisterten eingeladen, die sich zusammen mit anderen Instrumentalisten und Sängern mit moderner Musik und Liedern in der Kirche befassen möchten. Wir werden zeigen, dass es kein "Hexenwerk" ist, Musikstücke nach Pop, Jazz, Rock, Blues oder Klassik klingen zu lassen. Wir werden uns mit musikalischen Grundlagen, praktischen Umsetzungen und so manchem Experiment auseinandersetzen und dabei natürlich viel musizieren.

Informationen und Anmeldung:

07524/708-211, bildungshaus@kloster-reute.de



Nachbarschaftshilfe Bodnegg

Die Arbeitsgemeinschaft organisierter Nachbarschaftshilfe im Dekanat Ravensburg bietet in Kooperation mit der Caritas Bodensee-Oberschwaben ab **Dienstag,**

dem 13. Oktober 2009, bis zum 2. März 2010 einen Einführungskurs in Ravensburg im Kath. Bildungswerk, Allmandstr. 10, an. Der Kurs umfasst 16 Vormittage (jeweils dienstags von 8.30-11.30 Uhr) und einen ganzen Samstag.

Der Kurs vermittelt wichtige Grundkenntnisse in den Bereichen soziale Dienste, Psychologie des Alters, Ernährung im Alter, Reflexion der Helferrolle, Rechtsfragen, christliches Menschenbild und beinhaltet auch den Besuch des Bruderhauses und den gerontopsychiatrischen Abteilungen im Zentrum für Psychiatrie in Weissenau.

In der Organisierten Nachbarschaftshilfe engagieren sich Frauen und Männer, die sich am Dienst für ihre Mitmenschen auf freiwilliger Basis stundenweise gegen eine Aufwandsentschädigung einsetzen. Das Angebot der Organisierten Nachbarschaftshilfe umfasst Hilfestellungen im Haushalt, Begleitung und Betreuung von älteren Personen, Entlastung von Pflegenden Angehörigen sowie die stundenweise Betreuung von Kindern.

Neben einer qualifizierten Einführung in die Tätigkeit der Nachbarschaftshilfe bietet der Kurs den Teilnehmerinnen die Gelegenheit, persönliche Erfahrungen und Fertigkeiten zu sammeln, Kontakte aufzubauen und sich über die Möglichkeiten von freiwilligem sozialem Engagement zu informieren. Bei Bedarf wird zusätzlich ein Kurs in häuslicher Krankenpflege angeboten.

Kurskosten: 80 Euro.

Gegebenenfalls werden die Kosten von der Nachbarschaftshilfe übernommen.

Ansprechpartner für Rückfragen und Anmeldung:

Nachbarschaftshilfe Bodnegg

Maria Legner, Tel. 914417

vergewissern konnte, dass die Spenden gut eingesetzt werden. Frau Bokmeier initiierte vor etwa sieben Jahren in der Diözese Jasikan ein Projekt, das die Frauen auf dem Weg aus der Armut unterstützt. Es entstanden Dutzende FB Gruppen mit funktionierenden Spar- und Kreditgenossenschaften, die den Frauen mehr ökonomische Unabhängigkeit ermöglichen. Außerdem werden die Leiterinnen der Frauengruppen geschult, um im Miteinander ihre Anliegen selbst in die Hand zu nehmen und gemeinsam ihre Lebenssituation zu verbessern. Die Frauen aus Ghana berichteten von ihrer Arbeit und ihren Familien. Mit Tanz und Gesang bedankten sie sich für die Hilfe, ohne die ihr Leben viel trostloser aussehen würde. Mit ihren bunten Gewändern hinterließen sie ein besonders beeindruckendes Bild. Einige Mitglieder des FB Bodnegg trugen mit ihren Beiträgen dazu bei, dass auch ohne sprachliche Verständigung ein fröhliches Miteinander möglich war.

In den nächsten Tagen ging es nach einem gemeinsamen Frühstück jeweils auf Tour. Ein abwechslungsreiches Programm musste bewältigt werden: Besichtigungen von Selbstvermarktungsbetrieben, einer Käserei, einer Bäckerei und einer Bank, Empfang beim OB Vogler in Ravensburg. Nach dem großen Frauenfest in Untermarchtal hieß es dann Abschied nehmen. Schöne erholsame Sommertage wünscht das Frauenbund-Team



Kontakte, die Freude bringen

Besuch aus Ghana

Vier Frauen vom Frauenbund Ghana, Diözese Jasikan, waren vom 14. Juli - 20. Juli bei unserem FB Mitglied Claudia Metzler zu Gast. Sie kamen auf Einladung des Diözesanvorstandes des FB Rottenburg – Stuttgart. Am Dienstag trafen die Frauen, in Begleitung von Resi Bokmeier, die viele Jahre Bildungsreferentin in Ghana war, Frau Wiemuth und Frau Willburger, der stellvertretenden Diözesanvorsitzenden, auf dem Bahnhof in Ravensburg ein. Die Gäste wurden von ca. 40 Frauen aus den verschiedenen Zweigvereinen mit Gesang und fähnchenschwingend begrüßt. Die Frauen aus Ghana brachten sich gleich mit Tanz und Gesang in die Begrüßungsfeier ein. Es war eine Freude, man verstand sich auch ohne Worte.

Die Frauen erwartete ein dicht gedrängtes Programm, sodass sie ihre Unterkunft immer nur kurz nutzen konnten. Am Abend der Ankunft wurden sie vom FB Grünkraut zu einem Begegnungsabend erwartet. Die Delegation aus Stuttgart berichtete von ihrem Besuch in Ghana, im Frühjahr 2008, bei dem sie sich





Katholische Kirchengemeinde Bodnegg, Grünkraut, Schlier und Unterankenreute

Gottesdienstordnung vom 22.08.2009 bis 30.08.2009

	BODNEGG	GRÜNKRAUT	SCHLIER	UNTERANKENREUTE
Samstag, 22.08.09	14.00 Uhr Dankgottesdienst des Jubelpaares Margot u. Ernst Benitele (Pfr. i.R. Hamaleser) 19.00 Uhr Vorabendmesse (Messe † Hans Petrich, Messe † Klara Huber und † Angehörige)		17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse	13.30 Uhr Trauung des Paares Kathrin Weigert – Karl Heinz Villing
Sonntag, 23.08.09 21. Sonntag im Jahreskreis L1: Jos 24,1-2a.15-17.18b L2: Eph 5,21-32 Ev: Joh 6,60-69 Hl. Rosa v. Lima	16.00 Uhr Rosenkranz Oberwagenbach	9.40 Uhr Rosenkranz 10.15 Uhr Heilige Messe		8.45 Uhr Heilige Messe
Montag, 24.08.09 Hl. Bartholomäus, Apostel				
Dienstag, 25.08.09 Hl. Ludwig		9.00 Uhr Heilige Messe		
Mittwoch, 26.08.09			9.00 Uhr Heilige Messe	
Donnerstag, 27.08.09 Hl. Monika	17.30 Uhr Rosenkranz Gebet um geistliche Berufe im Kolpingheim			9.00 Uhr Heilige Messe
Freitag, 28.08.09 Hl. Augustinus	9.00 Uhr Heilige Messe			
Samstag, 29.08.09 Enthauptung Johannes' des Täufers		14.00 Uhr Dankgottesdienst des Jubelpaares Christa und Erwin Huber	19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse	14.00 Uhr Trauung des Paares Vera Fricker – Alexander Scherer (d. Pfr. J. Scherer)
Sonntag, 30.08.09 22. Sonntag im Jahreskreis L1: Dtn 4,1-2.6-8 L2: Jak 1,17-18.21b-22.27 Ev: Mk 7,1-8.14-15.21-23	8.15 Uhr Rosenkranz 8.45 Uhr Heilige Messe 16.00 Uhr Rosenkranz Oberwagenbach	14.30 Uhr Taufe: Mark Leon Hermann, Grünkraut (d. Pfr. Thomas Weißhaar)		9.45 Uhr Rosenkranz 10.15 Uhr Heilige Messe 11.30 Uhr Taufe

Gottesdienste St. Theresia in Rosenharz

Sonntag, 23.08.09

10.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 25.08.09

18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 30.08.09

10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler

Sonntag, 23. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5,5 b

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
Pfarrer Bürkle

Das **Opfer** ist für die eigene Gemeinde bestimmt.
Es liegt eine ständige Auslage von „Eine-Welt-Artikeln“ zum Verkauf bereit.

Freitag, 28. August

16.00 Uhr **Gottesdienst in Waldburg im Haus „Lebensräume für Jung und Alt“ mit Pfarrer Bürkle**

Vorankündigung:

Sonntag, 30. August - 12. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Maja und Camilla
Stöckert aus Grünkraut
Pfarrer Bürkle

Evangelisches Pfarramt Atzenweiler, Pfarrer Manfred Bürkle
Telefon: (0751) 62701

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 17. August bis 5. September 2009 nicht besetzt.

Vereinsnachrichten

KOLPING

Sommerprogramm der Kolpingfamilie Bodnegg:

- Sonntag, 23. August Die Kolpingfamilie wandert mit Gästen auf dem „Oberschwäbischen Pilgerweg“ von Pfärrich nach Waldburg/Hannover – Treffpunkt: 13 Uhr am Kolpingheim zur Bildung von Fahrgemeinschaften bis zur Kirche in Pfärrich – Wanderzeit ca. 2,5 bis 3 Stunden -- Einkehrmöglichkeit in der Felder Schenke

- 28. August bis 6. September 2009 Hüttenaufenthalt in Gaschurn

weitere Termine:

- 6. September 2009 IBK Herbstwanderung in Tettngang
- 18. Oktober 2009 Bezirkstag in Neukirch

Diözesanvorsitzender Eugen Abler
des Kolpingwerk Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart

Bodnegg, 03. August 2009

An die Bundesvorsitzenden von
CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Sozialverband sind uns die Familien, als Fundament unserer Gesellschaft, von besonderer Bedeutung. Sie bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit und Fürsorge durch die staatlichen Organe. Das Kolpingwerk Rottenburg-Stuttgart

steht an der Seite der Familien.

Deshalb verfolgen wir die Diskussion um die Gestaltung der Rahmenbedingungen für Familien mit großer Aufmerksamkeit und ernster Sorge. Wir fordern Sie als politisch Verantwortliche

auf, die Familien noch stärker in den Mittelpunkt Ihres Handelns zu stellen.

Das Kolpingwerk fordert weiterhin eine klare Unterscheidung zwischen der Ehe mit Mann und Frau und gleichgeschlechtlichen Partnerschaften. Der wiederholten Forderung von Bundesjustizministerin Brigitte Zypries nach rechtlicher Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften mit der Ehe erteilt Kolping eine entschiedene Absage. Wer andere Lebensformen rechtlich auf eine Stufe mit der Ehe stellt, wertet diese ab und höhlt damit die tragenden Säulen unserer Gesellschaft aus.

Ferner werben wir auch für mehr Anerkennung und Solidarität mit Familien. Wir verstehen uns als Anwalt der Familien und fordern die in Verantwortung stehenden politischen Parteien auf, an der Schaffung eines gesellschaftlichen Klima mitzuwirken, das Kinder als Reichtum versteht, den es zu schützen und zu stärken gilt. Eine solche Wertschätzung ist besonders wichtig, damit „Lust auf Familie“ wieder wachsen kann.

Mit großer Sorge sieht der Diözesanverband die finanzielle Benachteiligung von Familien, die ihre Kinder zu Hause erziehen. Deshalb fordert Kolping ein Wahlrecht zwischen Erwerbsarbeit und Erziehung von Kindern zu Hause durch Eltern. Das derzeit gewährte Elterngeld ist sozial ungerecht, da Frauen, die vor der Geburt einer Erwerbstätigkeit nachgegangen sind, in Abhängigkeit zu ihrem früheren Einkommen bis zu 1800 Euro erhalten, während Frauen, die aus voller Überzeugung ihre Kinder zu Hause erziehen, Existenzgründerinnen, Studentinnen oder Landfrauen, nur 300 Euro bekommen.

Deshalb fordern wir ein Elterngeld, das nicht nur bis zu 14 Monate sondern 3 Jahre gewährt wird und einen einheitlichen Betrag in Höhe von 500 Euro pro Monat. Dann könnten die Eltern wählen, ob ein Elternteil, in der Regel die Mutter, in dieser Zeit zu Hause bleibt und die 500 Euro als finanziellen Ausgleich erhält oder weiterhin einer Erwerbstätigkeit nachgeht und die Betreuungsangebote von Kindertagesstätten oder Tagesmüttern in Anspruch nimmt.

Die zusätzliche finanzielle Unterstützung von Familien wäre ein klares Signal in der Gesellschaft, das die Bedeutung und Wertschätzung von Familien unterstreicht, bei den Familien gut angelegt und ein Beitrag zu mehr Gerechtigkeit in der Familienpolitik ist.

Die Finanzierung dieser Mittel könnte durch Schließung vieler bekannter Steuerschlupflöcher sichergestellt werden. Ohnehin hinaus sollte bei der Verwendung von Steuergeldern generell eine Diskussion über Prioritäten geführt werden. Wir vom Kolping-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart sind davon überzeugt, dass daraus eine höhere Unterstützung für Familien möglich wäre, die wertvolle Akzente für unsere ganze Gesellschaft setzen und einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Landes leisten würde.

Wir bitten Sie, unsere Anliegen in Ihren künftigen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Eugen Abler

[boku] bodnegg kulturell e. v.

Frisch gedruckt - das Programm 2009/2

... zusätzliche Information finden Sie auf unserer Internetseite
www.boku-bodnegg.de

Reservierungen sind bis 6. September nur per Mail unter
info@boku-bodnegg.de möglich.



Ab 7. September erhalten Sie Karten für die Veranstaltungen im **September und Oktober** bei unserer Vorverkaufsstelle Fairkauf Rupp.

Da das Konzert mit Mannes Sangesmannen bereits jetzt stark nachgefragt ist, wollen wir dadurch möglichst vielen Bodneggern vor der regionalen Ankündigung die Möglichkeit geben, Karten zu erhalten.

19.09. Cohimbre – Musica Cubana

17.10. Mannes Sangesmannen –

Eigweggds aufmachd, Aufweggds eigmachd

Schon heute wünschen wir Ihnen wieder [boku] Vergnügen.



**Jugendfußball
Trainingsbeginn
B-Junioren-Spielgemeinschaft
Grünkraut/Bodnegg**

Donnerstag 20.08.2009 von 18:30
bis 20:30 in Grünkraut



Trainingsbeginn

C-Junioren-Spielgemeinschaft Bodnegg/Grünkraut

Montag 31.08.2009 ab 18:05 in Bodnegg

Mittwoch 02.09.2009 ab 18:05 in Bodnegg

Trainer und Mannschaftsbetreuer gesucht!

Die A-Juniorenspielgemeinschaft Bodnegg/Grünkraut suchen dringend eine/n Trainer/-in.

Über Ihren Anruf würden sich sehr freuen:

Stephan Bayer (Jugendleiter Bodnegg) Tel.: 0160 96470649

Berthold Rothenhäusler (Jugendleiter Grünkraut) Tel.: 0751 793287



Auf dem Bild die Torschützen:

Bild: Hanser

v.l. Candy Decker, Alexander Riedmüller, Alexander Späth, Dominik Dietenberger

Im Rahmen des diesjährigen Allgäupokals in Waldburg kam es vor etwa 300 Zuschauern auf das Aufeinandertreffen einer Auswahlmannschaft der Teams des Allgäupokal und des Bayernligisten FC Memmingen. In den Reihen des FC Memmingen steht auch Kapitän Alexander Späth, der aus der Jugend des FV Waldburg stammt. Die Auswahlmannschaft, die trainiert und betreut wurde vom Waldburger Trainer Rainer war taktisch sehr gut eingestellt und bot eine tolle Leistung. Die Auswahl spielte munter mit und konnte von Beginn an mit dem hohen Tempo des FC Memmingen sehr gut mithalten. Die erste Chance der Partie hatte dann auch die Auswahl, Alexander Riedmüller konnte sich gegen seinen Gegenspieler durchsetzen und hatte bei einem schönen Drehschuss etwas Pech. Der Schuss ging knapp am Lattenkreuz vorbei. In der 30. Spielminute machte es Alexander Riedmüller dann besser. Er wurde durch einen schönen Pass von Georg Flock freigespielt. Mit einem Schuss aus etwa 25 Metern konnte er den Gästetorhüter Karl Koegel überlisten und erzielte die 1:0-Führung für die Auswahl. Mit diesem Ergebnis gingen die Mannschaften dann auch in die Pause. Der FC Memmingen stellte nach der Pause um und nahm den Kapitän

Alexander Späth ins Mittelfeld. Somit wurde das Spiel druckvoller und es ergaben sich einige gute Torchancen für die Bayernligisten. Eine dieser Torchancen konnte der junge Stürmer Candy Decker (erzielte in der vergangenen Saison 17 Treffer in der Bayernliga) zum 1:1-Ausgleich nutzen. Wer jetzt dachte, das wars jetzt für die Auswahl, der täuschte sich. Dominik Dietenberger konnte fast im Gegenzug mit einem schönen Weitschuss die erneute Führung zum 2:1 erzielen. Etwa 10 Minuten später konnte dann Alexander Späth mit einem schönen Schuss ins Lattenkreuz, eine schöne Vorlage von Maximilian Knuth zum 2:2 Ausgleich verwerten. Alles in allem war es eine tolle Partie für die Zuschauer, beide Mannschaften boten eine tolle Leistung und es gab schöne Tore zu sehen.

Für die Auswahl spielten:

Benno Striebel, Tor (SG Kißlegg), Matthias Schnell, Tor (FV Waldburg)

Jan Rockhoff, Sven Findeisen, Armin Kempter (alle SG Kißlegg), Andreas Hermann (SV Waltershofen), Tobias Leupolz (SV Amtzell), Daniel Pareth (TSV Ratzenried), Manfred Leuter, Volker Manz (beide SV Vogt), Dominik Dietenberger (TSV Bodnegg), Markus Beerle (SV Neuravensburg), Georg Flock, Alexander Riedmüller, Florian Locher, Patrick Kibele, Jannik Maurer (alle FV Waldburg)

Trainer: Rainer Stiller, Uwe Seyfer, Tor (beide FV Waldburg)

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Ortsverband Bodnegg

informiert:

Zwei Monate sind abgabenfrei

Studenten dürfen in den Ferien nur begrenzte Zeit jobben. Anderenfalls müssen Abgaben geleistet werden. Hierauf verwies kürzlich wieder die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin (DRV). Danach können Studenten maximal zwei Monate am Stück oder 50 Tage auf das Kalenderjahr insgesamt gerechnet sozialabgabenfrei jobben. Bei den von vornherein zeitlich befristeten Aushilfsarbeiten gebe es keine Verdienstbeschränkungen und die Arbeitszeit spiele ebenfalls keine Rolle, so die DRV. Im Gegensatz zu einer Beschäftigung während des Semesters könnten Studenten einen Ferienjob auch mehr als 20 Stunden pro Woche sozialabgabenfrei ausüben. Sofern die Zwei-Monats- oder die 50-Arbeitstage-Grenze überschritten werde, würden Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung fällig. Bei längeren Tätigkeiten könnten die Jobs auch komplett sozialversicherungspflichtig werden. Werden Sie jetzt Sie jetzt Mitglied im Sozialverband. Beitrittserklärungen erhalten Sie bei Gebhard Hirscher, Ortsverband Bodnegg, Tel. 07520/91050, E-Mail: vdk@kerlenmoos.de VdK-Ravensburg, Tel. 0751/769620, Info:www.VdK.de Beratungstermine immer Dienstag von 9.00 – 11.00 oder nach Vereinbarung

**Was sonst noch
interessiert**

**Betreuungskraft für Kinderbetreuung
an der Schule Waldburg gesucht**

Die Gemeinde Waldburg sucht zum Schuljahresbeginn 2009/2010 eine Betreuungskraft an der Schule Waldburg.

Für die Ganztagesbetreuung mit flexibler Nachmittagsbetreuung und ggf. die verlässliche Grundschule wird eine für die Kindererziehung befähigte Kraft gesucht.

Die Betreuungszeit beläuft sich während der Schultage auf derzeit 8 Wochenstunden in der Mittagszeit (Mo. bis Do. von 12.35 - 14.35 Uhr).

Falls Sie an einer entsprechenden Tätigkeit interessiert sind, setzen Sie sich bitte bis 3.9.2009 mit dem Bürgermeisteramt Waldburg - Herrn Heizenreder, Tel. (07529) 9717-22 oder Herrn Junker, Tel. (07529) 9717-14 - Hauptstraße 20, 88289 Waldburg, in Verbindung.



Last Minute! - Last Minute! - Last Minute!

Gem. St. Jakobus Behindertenhilfe GmbH



Die Begleitung, Assistenz und Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung ist Aufgabe unserer Einrichtung **St. Konrad Haslach**.

Für die Mitarbeit auf unseren Wohngruppen bieten wir ab
01. September 2009 Praktikumsstellen für:

Vorpraktikum

oder

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung baldmöglichst an:
St. Konrad Haslach, Carolin Bucher, Hoferweg 6,
88239 Wangen-Haslach, Tel. 07528/928-622,
E-mail: carolin-bucher@st-jakobus-behindertenhilfe.de

Aerobic für Sie und Ihn - Neu - Sporthalle
Mittwoch, 16.9.2009, 19.00 - 20.00 Uhr, 6 Treffen
Anmeldung: Marian Klugger, Tel. (0751) 6525625

Step Aerobic für Sie und Ihn - Sporthalle
Donnerstag, 17.9.2009, 20.00 - 21.00 Uhr, 8 Treffen
Anmeldung: Karoline Moller, Tel. (0751) 67667

Fit Mix - Sporthalle
Freitag, 18.9.2009, 9.00 - 10.00 Uhr, 12 Treffen
Anmeldung: Elke Guderian, Tel. (07529) 3742

Gesundheitssport <Aktiv älter werden> - Gymnastikraum
Freitag, 18.9.2009, 10.10 - 11.10 Uhr, 12 x
Anmeldung: Elke Guderian, Tel. (07529) 3742

Rhythmisches Bewegungsspiel und Tanz für Kinder von 6 bis 9 Jahren - Gymnastikraum
Samstag, 17.10.2009, 10.00 - 11.00 Uhr, 6 Treffen
Leitung: Anja Oberndorfer

HipHop und Showtanz (10 - 15 Jahre) - Gymnastikraum
Samstag, 17.10.2009, 11.15 - 12.15 Uhr, 6 Treffen
Leitung: Anja Oberndorfer
Jeweils Anmeldung bei Ulrike Heß, Tel. (0751) 64278

Die Teilnehmergebühr für 10 Kursstunden beträgt:

- 30,- € Vereinsmitglieder
- 50,- € Nichtmitglieder
- 20,- € Schüler, Studenten, Azubis/Mitglieder
- 30,- € Schüler, Studenten, Azubis/Nichtmitglieder



Nicht vergessen! - am **Samstag, den 12 September 2009, von 12.30 bis 14.30 Uhr**, ist wieder unser KinderSachenMarkt in der Turnhalle Neukirch. Von Anorak bis Zipfelmützen, Schneeanzügen, Winterschuhen und Babyausstattung und noch vielem mehr, finden Sie alles was man für die kommende Herbst-Wintersaison benötigt. Wer selber noch genügend Kinderkleidung (Größe 50-164) usw. im Kleiderschrank hat, kann selbstverständlich eine Verkäufersnummer unter Telefon (07528) 921596 (A. Schoch) ordern. Während des Kindersachenmarkts wird am Samstag von 12.30 bis 14.30 Uhr eine Kinderbetreuung in der Bärenstube angeboten. Und zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

Anlieferung am Fr. 11.09.09 von 18.00-19.30 Uhr

Abholung der nicht verkauften Waren u. Erlös am Sa. von 17.30-18.00 Uhr

Abrechnung 2,50 Euro Bearbeitungsgebühr pro Verkäufersnummer. + 10% des Erlös kommen der Mutter-Kind-Gruppe Neukirch zugute.

Also nichts wie los zur Schnäppchenjagd!



„Fitness im Herbst“

Das neue Kurzprogramm des TSV Grünkraut ab September 2009

Wirbelsäulengymnastik - belegt - Sporthalle

Montag, 14.9.2009, 18.30 - 19.30 Uhr
Kursleitung: Kim Straub

Rückengymnastik - Neu - Sporthalle

Montag, 14.9.2009, 19.30 - 20.30 Uhr, 10 Treffen
Anmeldung: Kim Straub, Tel. (0751) 7675684 abends oder (0162) 9668582

Pilates - Gymnastikraum

Dienstag, 15.9.2009, 8.30 - 9.30 Uhr, 10 Treffen
Anmeldung: Sabine Merk, Tel. (0751) 6529635

Bauch-Rücken-Gymnastik - Gymnastikraum

Dienstag, 15.9.2009, 9.40 - 10.40 Uhr, 10 Treffen
Anmeldung: Sabine Merk, Tel. (0751) 6529635



Sommerpause zu Ende

Ab **Donnerstag, 3. September 2009**, wieder geöffnet.

Gemeinde-Café für Jung und Alt

Das Kaffeeteam der Landfrauen Amtzell/Pfärrich lädt ins Gemeinde-Café ein.

Jeden Donnerstag von 14.00 Uhr - 16.30 Uhr gibt es in gemütlicher Atmosphäre im Foyer des Altenheimes St. Gerhard hausgemachten Kuchen und Kaffee.

Gruppen ab 10 Personen bitte anmelden unter der Telefonnummer (07506) 247

Anerkennung

Soziale Verantwortung bei VAUDE wird belohnt
Sowohl die VAUDE Mitarbeiter als auch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und die Caritas würdigten das soziale Engagement des Unternehmens: Bei einer Studie über nachhaltiges Personal-Management erhielt VAUDE überdurchschnittlich gute Noten und der Mittelstandspreis Baden-Württemberg verlieh dem Unternehmen den Titel "Sozial engagiert 2009".

Dass sich verantwortungsvolles Handeln lohnt, war bei VAUDE nie eine Frage. „Wir übernehmen Verantwortung, weil wir überzeugt sind, dass wirtschaftlicher Erfolg und soziales Engagement eng miteinander verflochten sind“, kommentiert Geschäftsführerin Antje von Dewitz. Die positive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens und auch die erst kürzlich ausgesprochene Anerkennung vonseiten der Mitarbeiter und des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg sprechen für diese These.

Gute Noten für Personal-Management

84 mittelständische Unternehmen aus dem süddeutschen Raum beteiligten sich an einer Studie über "Nachhaltiges Personal-Management", darunter auch VAUDE. Durch die sehr positive Bewertung der Mitarbeiter schaffte es der deutsche Bergsport-Ausrüster sogar auf das Siegertreppchen und kann stolz sein auf einen zweiten Platz.

Alle Mitarbeiter konnten freiwillig und anonym an der Befragung teilnehmen, Sie gaben ihre Einschätzung zu Aussagen wie "Bei



uns legt man Wert darauf, dass die Mitarbeiter gerne im Unternehmen arbeiten" und "In unserem Unternehmen herrscht ein offenes und vertrauensvolles Klima" ab. Besonders hervorstechend bei VAUDE: Die "Kontinuierliche Prozessverbesserung" und die "Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben" wurden als "äußerst positiv" bewertet. Bei den weiteren Fragen lag VAUDE, bis auf einzelne Ausnahmen, über dem Durchschnitt - in positiver Tendenz! Mit diesem Ergebnis würdigen die Mitarbeiter ihre Firma VAUDE als wirklich guten Arbeitgeber.

Mittelstandspreis "Soziale Verantwortung"

Rund 180 kleine und mittlere Unternehmen bewarben sich um den Preis "Soziale Verantwortung" der Caritas und des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg. VAUDE stellte den Betrieb des Familien-Freibads Obereisenbach, als Beispiel seiner sozialen Aktivitäten, vor und bekam den Titel "Sozial engagiert 2009" verliehen. Bei, laut Wirtschaftsminister Pfister, Deutschlands größtem Mittelstands-Wettbewerb in Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility herrschte ein sehr hohes Qualitätsniveau. Die Jury hatte es nicht leicht, die Preisträger der jeweiligen Kategorien auszuloten. VAUDE reichte es mit dem vorgestellten Engagement nicht ganz für einen ersten Platz - besondere Anerkennung wurde dem Unternehmen dennoch zuteil: Die Schirmherren der Initiative, Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und Wirtschaftsminister Ernst Pfister, dankten VAUDE für das gesellschaftliche Engagement und würdigten den Beitrag mit einer Auszeichnungsurkunde.

Kasten: Die NPM-Studie (Nachhaltiges Personal-Management Studie) wurde aufgrund des immer größer werdenden Wettbewerbs um Fach- und Führungskräfte durchgeführt. Sie erforschte das Personal-Management in ausgewählten mittelständischen Unternehmen.

Die häufigsten Rentenirrtümer

Ratgeber Rente

Sie sind unverwundlich wie Unkraut und ansteckend wie Schnupfen: Eine Reihe von falschen Aussagen zum Thema Rente machen unter Nachbarn und Kollegen immer wieder die Runde. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hat sie unter dem Stichwort „Die häufigsten Rentenirrtümer“ zusammengestellt:

„**Ehemänner haben keinen Anspruch auf Witwerrente**“ – hält sich hartnäckig, ist aber falsch. Richtig ist: Seit der Reform des Hinterbliebenenrechts im Jahr 1986 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung gleichberechtigt. In den ersten drei Monaten nach dem Tod des Ehepartners besteht immer dann ein Anspruch auf Hinterbliebenenrente, wenn der Ehegatte bereits Rente bezogen hat oder bis zu seinem Tod mindestens fünf Beitragsjahre rentenversichert war und der Rentenantrag innerhalb eines Jahres nach dem Tod der Versicherten gestellt wird. Ab dem vierten Kalendermonat nach dem Tod wird jedoch eigenes Einkommen angerechnet.

„**Die letzten Jahre vor der Rente sind besonders wichtig!**“ wird oft in Betrieben behauptet, ist aber falsch. Die Rentenhöhe berechnet sich aus allen bis zum Rentenbeginn zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten. Dabei werden die letzten Jahre genauso behandelt wie die anderen Beitragsjahre auch.

„**Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre geklebt habe!**“ - stimmt nicht. Richtig ist: Seit 1984 ist eine Mindestversicherungszeit von nur fünf Jahren für eine Regelaltersrente erforderlich. Hierauf werden neben Beitragszeiten, zu denen auch Kindererziehungszeiten zählen, auch Ersatzzeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich, einem Rentensplitting und anteilig aus einer geringfügigen versicherungsfreien Beschäftigung (Mini-Job) angerechnet.

„**Wenn ich 45 Jahre eingezahlt habe, kann ich sofort abschlagsfrei in Rente gehen!**“ – diese Auffassung ist nicht richtig. Wer 45 Jahre Beiträge gezahlt hat, kann auch künftig mit 65 Jahren ohne Abzüge in Rente gehen. Zu dieser im Rahmen der „Rente mit 67“ eingeführten neuen Wartezeit zählen neben Pflichtbeiträgen auch Zeiten der Erziehung von Kindern bis zu deren zehnten Lebensjahr. Bezugszeiten von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II (früher Arbeitslosenhilfe) zählen aber

nicht dazu. Auch die Wartezeitmonate, die man nach einer Ehescheidung hinzugewonnen hat, fallen unter den Tisch.

„**Alle müssen jetzt bis 67 Jahre arbeiten**“ wird zurzeit häufig behauptet, ist aber falsch. Richtig ist: Erst ab Geburtsjahrgang 1964 muss man bis 67 Jahre arbeiten. Die Altersgrenze wird behutsam von 65 auf 67 Jahre angehoben. Wer bis einschließlich 1946 geboren ist, ist von den Gesetzesänderungen gar nicht betroffen. Bei den Geburtsjahrgängen 1947 bis 1963 wird die Regelaltersgrenze stufenweise angehoben. Hierbei sind zahlreiche Besonderheiten zu beachten, die man am besten mit den Beratern in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg bespricht.

„**Die Abschläge für eine vorzeitige Altersrente enden, wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe**“, heißt es häufig, stimmt aber nicht: Abschläge für eine Rente, die man vor der Regelaltersgrenze bezieht, gelten meist lebenslang und auch bei anschließend gezahlten Hinterbliebenenrenten.

„**Zu meiner Rente darf ich unbegrenzt hinzuverdienen, ich bin ja schließlich Rentner**“ – das ist nicht richtig. Wenn ich eine Altersrente vor der Regelaltersgrenze in Anspruch nehme oder eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit beziehe, darf ich 400 Euro hinzuverdienen, ohne dass meine Rente gekürzt wird. Verdiane ich aber mehr, so kann ich meinen Rentenanspruch ganz oder teilweise verlieren. Wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe, gibt es keine Hinzuverdienstgrenzen mehr.

„**Die Altersrente meines Ehepartners wird auf meine Altersrente angerechnet.**“ Auch das ist ein Irrtum, denn auf die eigene Rente wird die Altersrente des Ehepartners nicht angerechnet. Ausnahme: Bei Rentenansprüchen nach dem Fremdrentengesetz (in der Regel Deutsche aus Osteuropa) gibt es eine Begrenzung der gemeinsamen Rentenansprüche. „**Die Rente kommt automatisch!**“ Nein, leider nicht. Alle Leistungen aus der Rentenversicherung müssen beantragt werden. Wichtig: Rentenanträge drei Monate vor dem geplanten Rentenbeginn stellen. „**Alle Frauen können mit 60 Jahren in Rente gehen!**“ Dies gilt nur für Frauen, die vor dem 1. Januar 1952 geboren sind. Sie können frühestens ab dem 60. Lebensjahr in Rente gehen, wenn sie die Wartezeit von 15 Jahren erfüllt und ab dem 40. Geburtstag mehr als zehn Jahre Pflichtbeiträge in die Rentenkasse eingezahlt haben. Allerdings müssen sie mit einem Abschlag von maximal 18 Prozent rechnen. „**Der Versorgungsausgleich ist endgültig.**“ Das stimmt nur bedingt. Richtig ist: Seit dem 1. Juli 1977 gibt es den Versorgungsausgleich nach Ehescheidung. Tatsächlich ist dieser endgültig. Es gibt jedoch „Hindertürchen“, mit denen der Versorgungsausgleich überprüft werden kann. Eine Möglichkeit für eine Rücknahme der Rentensenkung wegen eines Versorgungsausgleichs besteht, wenn der begünstigte Ex-Ehegatte verstorben ist und selbst höchstens 36 Monate Leistungen aus der Rentenkasse erhalten hat. „**Eine Reha führt zur Kürzung der späteren Rente!**“ Auch das ist ein Irrtum, denn eine Rehabilitation mindert die spätere Rente nicht. Im Gegenteil: Während einer Reha werden normalerweise Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet, die den späteren Rentenanspruch erhöhen. Darüber hinaus führt eine erfolgreiche Reha häufig zu einer längeren Erwerbstätigkeit und damit auch zu einer höheren Rente. „**Ich muss meine gesetzliche Rente voll versteuern**“ wird häufig behauptet. Da irren viele Rentnerinnen und Rentner. Wer seit 2005 oder früher eine Rente bekommt, für den beläuft sich der steuerfreie Anteil der Rente auf 50 Prozent. Dieser Betrag bleibt für immer gleich. Das führt dazu, dass der Großteil der heutigen Rentnerinnen und Rentner weiterhin keine Steuern zahlen muss. Dies gilt jedoch nicht für Rentner, die weitere Einkünfte haben, etwa Betriebsrenten, Zinserträge sowie Miet- oder Pachteinnahmen. Hier können Steuern fällig werden. Von der Rente wird jedoch keine „Lohnsteuer“ abgezogen, deshalb gibt es auch keine Lohnsteuerkarten für Rentner. Die Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden, im Gegensatz zu den Einkünften von Arbeitnehmern aus nichtselbständiger Arbeit, als „sonstige Einkünfte“ versteuert und müssen dem Finanzamt im Rahmen der Steuererklärung mitgeteilt werden. „**Azubis sind erst nach fünf Jahren Beitragszeiten in der Rentenversicherung gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert**“ meinen viele



Eltern von Schulabgängern. Dies ist nicht korrekt, denn hier sieht der Gesetzgeber Sonderregelungen vor. Auszubildende sind bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit bereits ab dem ersten Tag und bei allen anderen Gründen ab dem zweiten Beitragsjahr gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert. „**Selbstständige können keine volle Erwerbsminderungsrente erhalten**“. Einen derartigen Ausschluss für Selbstständige gab es bis zum 31. Dezember 2000. Seit dem 1. Januar 2001 haben Selbstständige aber Zugang zur vollen Erwerbsminderungsrente und werden bei der Prüfung den Arbeitnehmern gleichgestellt. Weitere Informationen gibt es persönlich im Regionalzentrum Ravensburg und seinen Außenstellen in Friedrichshafen und Sigmaringen, im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de oder am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 100048024.

Land Art Projekt für Kinder in Schloss Achberg

Mit einem Land Art Projekt für Kinder ab sechs Jahren werden die kleinen Schlossbesucher in den Ferien spielerisch und kreativ an das Thema Landschaft als Raum für künstlerische Gestaltung herangeführt. Von Schloss Achberg aus gehen sie am 14. August und 4. September mit den erfahrenen Museumspädagogen Marco Ceroli und Marion Mang in den nahe gelegenen Wald und gestalten aus den Materialien, die sie dort vorfinden, Kunstwerke inmitten der Natur.

Ziel der Land Art Aktivität ist es, Kinder für die Natur zu begeistern und sie für einen sanften Umgang damit zu sensibilisieren. Durch das Einlassen auf die Umgebung wird die Erlebnis- und Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder erheblich gefördert. Mit Hilfe des unerschöpflichen Formen- und Farbreichtums der Natur entfaltet sich die Kreativität der Kinder in völlig neuen Dimensionen. Die Land Art Projekte finden an den Freitagen 14. August und 4. September von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Die Präsentation der Kunstwerke erfolgt um 15.30 Uhr. Treffpunkt jeweils an der Schlosskasse. Anmeldung erforderlich unter Telefon (0751) 859511.

Information:

Kultur im Landkreis Ravensburg
Telefon 0751 / 85 95 11
info@schloss-achberg.de
www.schloss-achberg.de

Selbsthilfegruppe Wochenbettdepression sucht Mitglieder

Geburt und Mutterglück gehören normalerweise untrennbar zusammen. Was aber tun, wenn sich das nach der Geburt des Kindes das nicht minder heiß erhoffte Mutterglück nicht einstellen will und sich stattdessen seelische Krisen, Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit breit machen? Auch wenn es dafür keinerlei Grund für Selbstzweifel und Selbstvorwürfe gibt, so isolieren sich dennoch viele betroffene Frauen in dieser Situation und geraten in einen emotionalen Abwärtssog, aus dem sie sich oft selbst nicht mehr alleine lösen können. Diesen Frauen helfen will künftig eine „Selbsthilfegruppe Wochenbettdepression“, die derzeit gerade für den Raum Ravensburg gegründet wird und den Betroffenen die Möglichkeit bietet, dieser Isolation zu entkommen. Im Gespräch mit anderen Betroffenen stoßen die Frauen auf Verständnis und haben die Möglichkeit, den Erfahrungsschatz der Gruppe zu nutzen und durch das eigene Erlebte zu bereichern, schreibt dazu das Kreissozialamt in seiner Pressemitteilung.

Interessierte wenden Sie sich an Simone Prommer von der Kontaktstelle für Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt (Tel.: 0751-853119; mail: simone.prommer@landkreis-ravensburg.de)

Anzeigen- Annahmeschluss

**Annahmeschluss für alle Ausgaben
ist generell montags 9.00 Uhr**

Wenn's mit der Post nicht mehr reicht...

...nehmen wir in begrenztem Umfang Ihre Anzeigenaufträge per Fax auch noch in allerletzter Minute vor der satztechnischen Fertigstellung entgegen.

Voraussetzung ist allerdings, dass freier Platz vorhanden ist.



0 71 54 / 82 22-15



0 71 54 / 82 22-70

Druck + Verlag
WAGNER

70799 Kornwestheim · Postfach 19 22
Telefon (071 54) 82 22-0 · Telefax (071 54) 82 22-10

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Bodnegg



Herausgeber: Bürgermeisteramt Bodnegg
Kirchweg 4, 88285 Bodnegg
Telefon 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

Verantwortlich: Bürgermeister Christof Frick oder der Vertreter im Amt
Für übernommene Beiträge ist der jeweilige Leiter der Institution bzw. des Vereins verantwortlich

Redaktion: Für Beiträge und Anzeigen;
Telefon: 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

Druck: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Postfach 19 22, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154 / 8222-30, Fax: 07154 / 8222-15
E-Mail Anzeigen: andreamisitano@dvwagner.de

Erscheinungstag: wöchentlich freitags

Redaktionsschluss: Montag, 12.00 Uhr
Aus organisatorischen Gründen muss sich die Redaktion Kürzungen vorbehalten



Nutzen Sie jetzt unser Einsteiger-Angebot!

3x inserieren! **und nur 2x bezahlen!**

gilt nur für gewerbliche Anzeigen

Jetzt kommen Sie zum Zug! Für Sie als Neukunde gibt es jetzt den EINSTEIGER-TARIF 3 für 2* in Ihrem Mitteilungsblatt. So präsentieren Sie Ihre Angebote optimal und nachhaltig und gewinnen viele neue Kunden. Sie buchen einfach 3 Anzeigen zum Preis von 2. Und für weitere Anzeigen gibt es ebenfalls günstige Preise in Einzelgemeinden und für Anzeigenkombinationen.

Machen Sie den Test! Gerne stimmen wir alle Einzelheiten auf Ihren individuellen Bedarf ab. Wir entwerfen und gestalten auch Ihre Anzeigen nach Ihren Vorgaben und mit Ihrem Firmenlogo, falls Sie noch keine Werbevorlagen haben.

BUCHUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Telefon 07154/8222-70

Telefax 07154/8222-15

andreamisitano@dvwagner.de

Andrea Misitano berät Sie gerne!

*Dieses Angebot ist nur gültig für Buchungen innerhalb 3 Monaten in Einzelgemeinden, jedoch nicht für Anzeigenkombinationen.

Druck + Verlag
WAGNER
GmbH

Max-Planck-Straße 14
70806 Kornwestheim



**Damit auch Ihre Werbung
beim Kunden ankommt,
stehen Ihnen
unsere Mitarbeiter
mit Rat und Tat zur Seite.**



Frau Müller betreut gewerbliche wie auch private Anzeigenkunden in allen Fragen der Anzeigenabwicklung. Wenn Sie etwas wissen wollen über Gestaltung, Formate, Preise – Frau Müller hilft Ihnen gerne weiter.

Telefon 07154/8222-71

Druck + Verlag
WAGNER

70799 Kornwestheim Postfach 1922
Telefon (07154) 8222-0 Telefax (07154) 8222-10

Das zahlt sich aus.
Werbung im Amtsblatt

Suche ganzjährigen überdachten
Stellplatz für Pferdehänger
(2,80 m hoch) für 25,- € pro Monat
Telefon 01 60 - 7 34 50 43



Gasthof
„Rußbauer“

Samstag 22. August · 19.00 Uhr
Gartenparty

mit Live-Musik von „Heidenei“ (Peter Hipp)
großes Buffet warm & kalt in der neuen

Fress-Meile

Essen so viel und so oft Sie wollen
Preis inkl. Musik 14,- €

>>Weizenbar<<

Bei jedem Wetter

Reservierung unter Telefon 9 15 10

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Fischer mit Team

**kombinierter Wohn- und
Gewerberaum**, ca. 100 m²,
mit kl. Küche und Dusche in
Tettang-Tannau
kurzfristig zu vermieten.

Telefon 0 75 42/5 35 55

Erleben auch Sie hochauflösendes Fernsehen mit dem
Sat-Receiver Humax HD-Fox

Preis € 199,--

Video-, Rundfunk- und Fernsehtechnik

Wolfgang Marb

Verkauf - Reparaturen - Meisterbetrieb

Theresienstraße 31 · 88279 Amtzell

Telefon 0 75 20 - 9 61 50 · Fax 9 61 51

forster
Metzgerei

Im Dorfmarkt Grünkraut
gültig vom 21.8.09 bis 24.8.09

Schweinefilet	1000 g	12,89 €
Schweinerollbraten	1000 g	7,69 €
Bierwurst	100 g	0,92 €
Saitenwürstle	100 g	0,86 €

regional ■ frisch ■ meisterhaft

www.forster-metzgerei.de





Wetzel
METZGEREI • PARTYSERVICE

Angebote
gültig vom 20.8. - 22.8.09

Frischwurst-Aufschnitt 100 g 1,09 €	Gem. Hackfleisch 1 kg 7,03 €
Bergkäse 100 g 1,05 €	Schnitzel 1 kg 11,20 €
	Gem. Gulasch 1 kg 9,45 €

Auf alle Fleisch- und Wurstwaren 10 % Nachlass

Wegen Ladenumbau und Betriebsurlaub bleibt unser Geschäft vom 24.8. bis einschl. Montag 14.9.09 geschlossen.

Ravensburger Straße 26 • 88279 Amtzell
Telefon 075 20- 62 91 • Telefax 075 20- 92 33 98

Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 12251 C - Gebühr bezahlt - Dt. Post AG

Reinigungskraft
auf 400-€-Basis
für abends gesucht (Omnibusreinigung)

Funk Touristik
Tettng-Krumbach · Telefon 0 75 42 - 72 15

krauchundlocher 

„holz, was sonst!“
beratung und holzbau rund ums haus.

krauchundlocher waldburg
telefon 075 29.91.21.29
www.krauchundlocher.de

ROLAND MAUCHER 
NATURSTEINE

Grabdenkmale auf Allerheiligen jetzt bestellen.

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellung.

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne unseren aktuellen Grabmalkatalog zu.

Höferweg 25 88267 Vogt
Tel.: 0 75 29 / 77 61
info@steinmetz-maucher.de



Stuckateurbetrieb

Füßinger

- Innen- u. Außenputz
- Renovierung
- Energieberatung
- Wärmedämmung
- Malerarbeiten

Sieberatsreute 76
88289 Waldburg
Tel.: 0 75 29 / 29 12
Fax: 0 75 29 / 29 12

50. JUBILÄUMS-WEINFEST
in Meckenbeuren 21.-24. August 2009

Fr. 21.8. ab 20 Uhr **Blasmusikwettbewerb** mit den Kapellen Ailingen, Brochenzell und Grünkraut (Eintritt frei!)

Sa. 22.8. ab 20.30 Uhr **„The Bluesblasters“**

So. 23.8. ab 18 Uhr **„Peter Schad und seine Oberschwäbischen Dorfmusikanten“**

www.musikverein-meckenbeuren.de





Müller
Schreinerei Haslach

Haustüren • Zimmertüren
Parkett • Einbaumöbel

Sattlersteige 9
88239 Wangen-Haslach
Tel. 0 75 28 / 12 73
www.schreinereimueller.com

Besuchen Sie unsere Ausstellung - wir beraten Sie gerne

BUCHMANN'S WOCHENANGEBOT:

GROSS-AUSWAHL AN KÄSE, MILCH UND MOLKEREIPRODUKTEN	SCHWEINE-KOTELETTS SAFTIG UND MAGER 1 kg nur	4,99
	ZARTE, MARINIERT HÄHNCHEN-BRUSTFILETS 1 kg nur	7,99
	GROBER / FEINER FLEISCHKÄSE 100 g nur	0,69
	KNACKIG FRISCHE ROTE WURST / BOCKWURST 100 g nur	0,79
UNSER TOP-ANGEBOT AUS DER SB-THEKE	LANDJÄGER HERZHAFT WÜRZIG 5 Paar im SB-Pack, 1 Pack nur	3,99

17. - 22.8.2009



Buchmann GmbH
88287 Grünkraut - Gullen
Kaufstrasse 6 - 8
Tel. 07 51 / 76 05 29
www.buchmann-gmbh.de

Fleisch- und Wurstspezialitäten aus Oberschwaben